

Stadt Grevesmühlen

Informationsvorlage

VO/12SV/2021-1533

öffentlich

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen

<i>Organisationseinheit:</i> Haupt- und Ordnungsamt <i>Sachbearbeiter:</i> Inka Berg	<i>Datum</i> 27.08.2021 <i>Verfasser:</i>
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Grevesmühlen (Information)	06.09.2021	Ö

Sachverhalt

Der Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen befindet sich in der Anlage.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	Bericht BM (öffentlich)
---	-------------------------

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 6. September 2021

Allgemeines

Die Stadt erlebte einen halbwegs unbeschwerten Sommer. Die Zahl der Neuinfektionen ging deutlich zurück, zugleich auch die faktisch spürbaren, gesetzlichen Einschränkungen im Alltag. Die Impfquote in unserem Landkreis stieg deutlich, zugleich sanken die Nachfragen nach PCR- und Schnelltests, sodass das Test- und Impfzentrum mangels Bedarf in Grevesmühlen vorübergehend geschlossen hat.

Auch das Piraten Openair findet statt. Das Festival hat entsprechend ihres Hygienekonzepts bei max. 1.000 Zuschauern mehrfach ausverkaufte Ränge zu verzeichnen und ist damit nachgewiesener Maßen das größte Festival 2021 in MV. Denn alle vergleichbaren Events haben abgesagt oder deutlich geringere Zuschauerzahlen, um die Hygienevorgaben einhalten zu können.

Auch konnten sowohl der Breitbandausbau als auch die stadteigenen Großbaustellen, insbesondere die Neugestaltung der Straßen in der Innenstadt, der Abriss am Börzower Weg als auch der Schulcampus weiter voranschreiten.

Aber natürlich lief nicht Alles in ruhigen Bahnen, wie voran Beschriebenes vermuten lässt: Der Breitbandausbau verzögert sich um weitere Monate, nach eigenen Angaben coronabedingt und sehr zum Ärger von Kunden, u.a. auch der Stadt Grevesmühlen mit ihren Einrichtungen. Die Entscheidungen im geplanten Großgewerbestandort verzögern sich erneut, die anstehenden Ausschreibungen beim Schulcampus fallen laut Zeitplan in eine nie da gewesene Hochpreisphase im Bausektor. Und beim Piraten Openair macht der Streit um fehlende Baugenehmigungen und etwaige Lärmüberschreitungen große Sorgen.

Auch der Beginn der Schulzeit machte erneut deutlich, wie fragil die Infektionslage erscheint. Mehrere Quarantäneanordnungen machten den mittlerweile bei Kindern und Eltern sehr herbei ersehnten Schulalltag zum Teil gleich wieder zunichte.

Die kommenden Wochen und Monate werden also vermutlich weiterhin und sogar intensiver von der besonderen Corona-Lage geprägt sein. Aber vielleicht ist es nicht vermessen, dies bereits als neue Normalität in unserer Stadt zu begreifen und zu werten.

Digitale Stadt

Aktuell erfolgt der Abschluss der Arbeiten zum WLAN in der Bürgerwiese und auf dem Kirchplatz. Zudem wurde in Kooperation mit einer Krankenkasse im Servicecenter der Stadtwerke ein Terminal installiert, der besondere Anwendungen anbietet. Des Weiteren laufen die Teilprojekte „B2B“ für den hiesigen Einzelhandel in die Umsetzungsphase und die Grevesmühlen Karte mit Lieferservice und weiteren Angeboten in Form eines Flatrate-Systems in die Phase der Ausschreibung von Teilbausteinen.

Mehrfach wurde über Grevesmühlen – die Digitale Stadt in Fachpublikationen in den vergangenen Wochen berichtet. Es scheint also Andere bereits heute überzeugen zu können.

Wirtschaftsförderung

Über den Stand des Großgewerbestandortes wurde umfangreich in den Fachausschüssen berichtet. Aktuell laufen die Ausschreibungen für die städtebaulichen Planungen sowie die Erschließungsplanung. Der Fördermittelantrag ist ebenso gestellt und in Abstimmung mit den bearbeitenden Institutionen beim Land. Auch die Grunderwerbe sowie der Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Uphahl wurden intensiv weiter vorbereitet, sodass hier die kommunalrechtlichen Genehmigungen beantragt und zum gegebenen Zeitpunkt auch weitergehende Beschlüsse gefasst werden können. Die viel diskutierte Investorenentscheidung steht indes leider noch aus, sodass z.B. der Vollzug des Grunderwerbs noch ausstehen muss.

Für den geplante Großgewerbestandort bestehen aktuell weitere vier Anfragen von z.T. einheimischen Unternehmen, aber auch von zwei größeren auswertigen potenziellen Investoren. Diese werden stetig gemeinsam mit der WFG des Landkreises betreut.

Für den Gewerbepark Nordwest bestehen zwei separate Anfragen, die bei Erfolg dazu führen würden, dass alle Restflächen im Eigentum der Stadt vermarktet wären. Im gleichen Gebiet wächst aktuell das sog. Wärmezentrum der Stadtwerke.

Geplant ist in Kürze ein neues Unternehmerfrühstück, deren inhaltliche Vorbereitung angelaufen ist. Auch freuen wir uns, dass Einzelhändler und Dienstleister aus unserer Innenstadt erstmals an einem Ideenwettbewerb der IHK teilgenommen haben.

Der Umbau der Obergeschosse des Alten Rathauses läuft, für das Erdgeschoss werden derzeit Investitionsprogramme für mögliche Fördermittel zusammengetragen.

Lars Prahler
Bürgermeister

Kommunale Finanzen

Geschäftsbereich Finanzen

Nachtragsplanung Haushaltsplanung 2021/2022 und Haushaltsplanung

Für die Stadt Grevesmühlen, das Amt Grevesmühlen-Land und die Gemeinden Roggenstorf, Upahl und Gägelow wird aktuell geprüft, inwieweit Nachtragshaushalte erforderlich sind und diese gegebenenfalls vorbereitet.

Die Haushaltsplanung für die Doppelhaushalte 2022/2023 wird aktuell organisatorisch vorbereitet. Dafür wurde eine Dienstanweisung vorbereitet, entsprechende Schulungsangebote werden insbesondere den neuen Mitarbeitenden unterbreitet.

Aktuell läuft eine Überprüfung der Zuweisungen für den übertragenen Wirkungsbereich. Die Stadt hat hierfür umfangreiche Zusatzenarbeiten an das Innenministerium zu leisten. Die Ergebnisse der statistischen Erhebung sollen in den Orientierungsdatenerlass einfließen, der wiederum Grundlage für die Aufstellung der kommunalen Haushalte ist.

Jahresabschlüsse

Die Jahresabschlüsse 2018 sind für alle amtsangehörigen Gemeinden aufgestellt und durch den RPA geprüft bzw. in der Prüfung.

Der Jahresabschluss 2017 für die Stadt Grevesmühlen wurde aufgestellt und wird in den kommenden Wochen durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüft.

Der Jahresabschluss 2020 für das Amt Grevesmühlen-Land ist ebenfalls aufgestellt und wird dem Rechnungsprüfungsausschuss übergeben, sobald dieser die Abrechnung der Verwaltungsumlage 2020 für korrekt befunden hat.

Die Jahresabschlüsse für die Jahre 2019 und 2020 wurden für die Gemeinde Gägelow aufgestellt.

Für das Sondervermögen Altstadt steht der Jahresabschluss 2020, der zugleich die Schlussabrechnung dieses Sondervermögens widerspiegelt, aus.

Aktuell befinden sich die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 für die Gemeinden Testorf-Steinfurt, Rütting und Upahl in der Fertigstellung. Es folgen die Abschlüsse 2019 und 2020 für die übrigen vier Gemeinden. Bis Ende 2022 soll die Nachholung der doppelten Jahresabschlüsse abgeschlossen sein.

Großgewerbestandort Upahl Grevesmühlen

Seitens der Kämmerei wurde zu diesem ämterübergreifenden Projekt die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für die Gesamtmaßnahme an die aktuellen Entwicklungen und Erkenntnisse, insbesondere die Bewertung der Grundstücke angepasst.

Außerdem wurde gemeinsam mit dem Beratungsbüro, den Bürgermeistern der beteiligten Kommunen und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises die öffentlich-rechtliche Vereinbarung als Grundlage für die gemeinsame Zusammenarbeit entwickelt. Durch die Kämmerei wurden hierfür insbesondere die Passagen zur Verteilung des Gewerbesteueraufkommens und zu den Kosten- und Erlösverteilungen

zugearbeitet wobei eine direkte Abstimmung mit dem Innenministerium zu Zerlegung der Gewerbesteuer und deren Auswirkungen auf den Finanzausgleich erfolgt ist. Die Ergebnisse und Modellrechnungen wurden dem Finanzausschuss in seiner letzten Sitzung vorgestellt.

Zudem wurde der Fördermittelantrag für das Gesamtprojekt an das LFI in Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium erarbeitet und versendet. Aktuell laufen hier die Abstimmungen und Zuarbeiten an das LFI.

Grundsteuerreform und Umstellung auf elektronische Messbescheide

Sowohl für die Grundsteuer als auch die Gewerbesteuer wird aktuell die technische Umsetzung zum elektronischen Abruf der Messbescheide, die vom Finanzamt erstellt werden, vorangetrieben, um diese dann automatisiert einlesen und dem jeweiligen Steuerzahler als Grundlage für die Erstellung des Steuerbescheides zuordnen zu können.

Beteiligungsverwaltung

Beteiligungsbericht 2020

Nachdem die Stadtvertretung 2019 beschlossen hatte, auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses zu verzichten und stattdessen einen Beteiligungsbericht zu erstellen, wurde dieser seitens der Kämmerei vorbereitet und liegt in der heutigen Sitzung zur Beschlussfassung vor.

Stadtwerke Grevesmühlen

Die Erschließung von Hamberge mit Erdgas ist fertiggestellt. Insgesamt wurden 19 Gas-Hausanschlüsse an das Gasnetz angebunden.

Für die Erdgaserschließung von Warnow hat der zweite Bauabschnitt begonnen. Nachdem die Erdgasleitungen von Hamberge bis zum Ortseingang Warnow verlegt wurden, erfolgt nun die Leitungsverlegung in den Nebenstraßen.

Zurzeit erfolgt die Erneuerung der Stromversorgungsleitungen und Hausanschlüsse in der August-Bebel-Straße. Die Verlegung des Kabels erfolgt abschnittsweise von Höhe Schulstraße in Richtung Karl-Liebnecht-Platz. Die Sanierung ist dringend notwendig, da in der Vergangenheit mehrfach Störungen aufgetreten sind.

Das Fernwärmenetz wurde ebenfalls verdichtet. Es wurde jeweils ein Fernwärme-Hausanschluss für einen Betrieb im Gewerbegebiet Tonweide und ein Mehrfamilienhaus in der Großen Seestraße realisiert.

Eine Unterbrechung im 20KV-Netz sorgte am Mittwoch, den 11.08.2021 um 14:33 Uhr für einen Stromausfall in Teilbereichen von Grevesmühlen. Nach 40 Minuten wurde der fehlerhafte Abschnitt lokalisiert. Ein defektes Mittelspannungskabel im Wohngebiet West I hat den Stromausfall verursacht. Mithilfe von Schaltmaßnahmen konnten ab 15:19 Uhr ein Teil und ab 15:36 Uhr ein weiterer Großteil der betroffenen Haushalte und Betriebe wieder versorgt werden. Um 15:41 Uhr war im Netzgebiet der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH die Vollversorgung wiederhergestellt.

Svenja Schulze, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit hat sich am 9. August im Gewerbegebiet Nordwest über den Fortschritt und die

Probleme der Energiewende in Grevesmühlen informiert. Hierzu haben Sandra Boldt, Vorstandsvorsteherin des Zweckverbandes Grevesmühlen und Heiner Wilms, Geschäftsführer der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH, ihre aktuellen Projekte vorgestellt und fanden in den teilnehmenden Gästen, wie z.B. Frank Junge, Bundestagsabgeordneter, Birgit Hesse, Präsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern und Bürgermeister Lars Prahler interessierte und fachkundige Zuhörer.

Viele dieser Konzepte sind angeschoben durch den Verein Stadt ohne Watt - Verein für nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung, gefördert und umgesetzt durch ansässige Unternehmen.

Geplant ist hier auch die Ansiedlung der Firma Hoeller Electrolyzer GmbH. In dem Pilotprojekt wird durch Elektrolyse Wasser unter Zuführung von Strom in Wasserstoff und Sauerstoff zerlegt. Ein weiterer Schritt in Richtung grüner Energie.

WOBAG Grevesmühlen

Der Neubau August-Bebel-Straße 5 wurde fertiggestellt. Die Mieter der drei Wohneinheiten sind zum 01.07.2021 eingezogen. Die Gewerbeeinheit wurde Ende Juli von „Ernsting’s family“ bezogen.

Der Umzug der WOBAG in das neue Verwaltungsgebäude August-Bebel-Straße 3 ist für Ende September 2021 geplant. Voraussetzung ist, dass ein reibungsloser Ablauf und eine uneingeschränkte Arbeitsfähigkeit der WOBAG gewährleistet sind.

Der Jahresabschluss 2020 der WOBAG wurde geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen sowie auf der Aufsichtsratssitzung am 17. August 2021 festgestellt.

Bauamt

Baugeschehen und Stadtentwicklung

Städtebauliche Planungen

Teilfortschreibung Regionaler Entwicklungsplan Energie (RREP):

Am 26.05.2021 hat die 64. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg beschlossen, den im Ergebnis der Abwägung zur zweiten Stufe des Beteiligungsverfahrens aktualisierten Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg für das Kapitel 6.5 Energie sowie den aktualisierten Entwurf des Umweltberichtes für die dritte Stufe Beteiligungsstufe freizugeben.

Gegenstand dieser Teilfortschreibung ist die Aktualisierung der raumordnerischen Festlegungen im Kapitel 6.5 Energie zur räumlichen Erzeugung, der Umwandlung, des Transports und der Speicherung von Energie. Maßgeblich erfolgt in dem Zusammenhang eine Aktualisierung der Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergieanlagen im Geltungsbereich des Planungsverbandes. Der Geltungsbereich umfasst die Landkreise NWM und Ludwigslust-Parchim sowie die Landeshauptstadt Schwerin.

Die Beschlussfassung über die Stellungnahme der Stadt Grevesmühlen wird für die nächste Sitzungsrunde vorbereitet.

Themenfeld "Breitband"

Die Arbeiten im öffentlichen Bereich sind nach Auskunft des Dienstleisters und auch nach eigener Wahrnehmung in Grevesmühlen zu 95 % fertiggestellt. Die Abnahmen im gesamten Stadtgebiet Grevesmühlen wurden im Juli 2021 ausgeführt. Die Frist zur Beseitigung der Mängel endet am 31.08.2021 und diese werden auch zügig von der Fa. LEC bearbeitet.

Ob und wann die Freischaltung der Hausanschlüsse erfolgt, wird aktuell zwischen Dienstleister, Landkreis und Bund hitzig diskutiert. Nach aktuellem Stand sind weitere Verzögerungen offenkundig nicht zu vermeiden. Konkrete Zeitpläne liegen uns noch nicht vor.

Bauleitplanung:

B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

Derzeit befindet sich der B-Plan in der 3. Auslegungsrunde.

Bebauungsplan Nr. 43.1 „Wohnhof am Börzower Weg“

Aktuell befindet sich der B-Plan in der Auslegung des Vorentwurfs. Der Abbruch der Flächen ist derzeit im Gang.

Bebauungsplan Nr. 44 „Schulcampus Ploggenseering“

Der Satzungsbeschluss wurde gefasst. Die Bekanntmachung wird derzeit erarbeitet.

Der sog. 33iger-Stand wurde dem Landkreis mitgeteilt, sodass die Bearbeitung des Bauantrages angeschoben werden konnte.

Bebauungsplan Nr. 45 „Wohnbebauung Questiner Weg“

Es soll eine straßenbegleitende Wohnbebauung geschaffen werden. Es wird jedoch noch auf die Einigung der Erbgemeinschaft gewartet.

Bebauungsplan Nr. 46 Ploggensee

Erste Planungsideen des DRK für eine Wohnanlage für betreutes Wohnen wurden mitgeteilt. Zudem laufen ja die Beratungen über einen möglichen Standort eines Hallenbads. Ein Stadtplaner, der dafür ein städtebauliches Konzept entwickeln muss, soll Anfang 2021 ausgeschrieben werden.

Bebauungsplan Pfaffenhufe

Der Aufstellungsbeschluss wurde gefasst.

Ergänzungssatzung OT Barendorf

Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss wurde gefasst.

Großgewerbestandort GVM/Upahl

Die EU-weite Ausschreibung des Generalplaners befindet sich in der 1. Ausschreibungsphase. Bis zum 17.08. können sich Interessenten für die Abgabe des Angebotes bewerben.

Tiefbau/ Umwelt

Bäume/Grün

Das Lichtraumprofil in der Tannenbergsstraße unterhalb der Heinrich-Heine-Straße wurde durch den Bauhof hergestellt. Die Abfallentsorgung hat dort Probleme, durch die enge Allee die Einrichtungen der Diakonie zu erreichen.

Eine abgängige, denkmalgeschützte Eiche an der Rundbank in der Bürgerwiese wurde spezieller begutachtet. Ob sie erhalten werden kann, steht noch aus. In Abstimmung mit dem Landkreis wird eine Entscheidung herbeigeführt.

Zu den „Rotdörnern“ in der Pelzer-, Mühlen-, Santower- und Schweriner Straße gibt es noch keine Zustimmung des Landkreises.

Gewässer

Vielbecker See, Anglersteg

Die Angebotsöffnung erfolgte am 05.08.2021. Aufgrund des Auftragswertes erteilte der Bürgermeister den Auftrag in Höhe von 193.284,77 T€ an die Fa. René Brüsewitz GmbH aus Neukloster. Der Zuwendungsbescheid ist ebenfalls in der 33. KW 2021 eingegangen. Mit den Arbeiten wird zeitnah begonnen. Sie sollen voraussichtlich noch in diesem Jahr fertig gestellt werden.

Straßenbau

Straßenbau Altstadt, 4. BA

Lieferengpässe bei Natursteinplatten und dem gelben Betonsteinpflaster führten zu weiteren Verzögerungen. Die Restarbeiten in der Kleinen Alleestraße werden bis Ende August 2021 abgeschlossen.

Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes

Die Arbeiten am Bahnhofsumfeld sind abgeschlossen. Die förmliche Abnahme der Leistung fand am 06.08.2021 statt. Die DB errichtete ihr Videozentrum Anfang August 2021.

B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

Zur finalen Erstellung der Erschließungsplanung fand am 15. Juni 2021 ein gemeinsamer Abstimmungstermin mit allen Versorgungsträger statt. Die Genehmigungsplanung wird bis Ende August erstellt.

Straßenbau Klützer Straße 45-50

Die hinteren 2/3 der Fahrbahn inklusive des Gehweges wurden bereits für den Verkehr freigegeben. Mit der Fahrbahnanbindung an die Landesstraße L03 wird die Maßnahme vorbehaltlich der Lieferengpässe bei Entwässerungsrinnen und bei dem roten Betonpflaster für die Fahrradfurt Ende August 2021 fertig gestellt.

Vorplatzgestaltung August-Bebel-Straße 26

Die Ausschreibungsunterlagen sind fertiggestellt. Im Zuge der nochmaligen TÖB-Beteiligung ergibt sich noch weiterer Abstimmungsbedarf bezgl. der Umverlegung vorhandener Versorgungsleitungen. In Abhängigkeit des Ausschreibungsergebnisses ist ein Ausführungsbeginn nicht vor Ende Herbst 2021 zu erwarten.

Straßenbau Rosenweg (Landstraße L 03 bis zum „Am Walkmühlengraben“)

Diese Maßnahme wird gemeinsam mit dem Zweckverband Grevesmühlen durchgeführt. Die bereits aus dem 1. BA bestehende Kostenteilungsvereinbarung wird den aktuellen Zahlen angepasst.

Der aktuelle Zeitplan:

- Ausschreibung/ Bekanntgabe Ende August 2021
- Angebotseröffnung Ende September 2021
- Vorstellung Ausführungsplanung im Bauausschuss am 23.09.2021
- Einwohnerversammlung im Oktober 2021
- Baubeginn Zweckverband Ende Oktober 2021, jedoch nur für die Leitungsverlegung auf dem südöstlichen Teilstück des Wanderweges um den Vielbecker See
- Baubeginn für den Straßenbau: März/April 2022
- Fertigstellung September 2022

Hochbau

Schulcampus 2030

Nach Umverlegung der vorhandenen Gasleitung wurden die vorbereitenden Maßnahmen Ende Mai abgeschlossen und das Baufeld gesichert.

Die Spezialtiefbauarbeiten zur Verbesserung des Baugrundes (Tiefendruckverdichtung) wurden durchgeführt. Im Vorfeld erfolgte hier vorsorglich eine Beweissicherung und eine baubegleitende Erschütterungsmessung der benachbarten Bebauung Am Poststeig 1-4. Die Ergebnisse lagen bei max. 22% der zulässigen Grenzwerte, so dass eventuelle Bauschäden in Verbindung mit der Tiefendruckverdichtung ausgeschlossen werden konnten.

Als nächstes folgen die Tiefbau- und Erschließungsarbeiten. Dazu wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Der Zuschlag wurde nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung am 21.07.2021 erteilt. Die Arbeiten umfassen die Verlegung sämtlicher Versorgungsleitungen für den künftigen Campus und die Errichtung einer Sickeranlage für Regenwasser im Bereich des Parkplatzes vor der Mehrzweckhalle.

Der Baubeginn für die Rohbauarbeiten ist für Anfang Oktober geplant. Die Leistungen wurden EU-weit im offenen Verfahren ausgeschrieben. Nach Auswertung der Angebote und Beschlussfassung durch die Stadtvertretung wird der Zuschlag bis zum 07.09.2021 erteilt. Parallel wurden die Gewerke Blitzschutz- und Erdungsanlagen, Aufzug und TGA-Grundleitungen EU-weit bzw. öffentlich ausgeschrieben, da die Leistungen im Zusammenhang mit den Gründungsarbeiten zu erbringen sind. Die Ausschreibungsergebnisse lagen trotz der angespannten Situation im Bausektor im Bereich der Kostenberechnung. Insgesamt verläuft der Bauablauf planmäßig. Die Ausführungsplanung und Vorbereitung weiterer Vergaben erfolgen parallel entsprechend dem Projektzeitenplan.

Die Baugenehmigung steht trotz Inkrafttretens der Satzung noch aus.

Hinsichtlich der Fördermittel aus dem Strategiefonds des Landes M-V gibt es keinen neuen Sachstand. Die Z-Bau-Unterlagen wurden am 05.11.2020 beim Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Rostock zur Prüfung eingereicht. Die Prüfung wird aufgrund der Vielzahl an Maßnahmen seitens des SBL noch weitere Zeit in Anspruch nehmen.

Auf Grundlage der am 01.07.2021 in Kraft getretenen Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Nichtwohngebäude wurde am 01.07.2021 bei der KfW ein Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für den Neubau eines sogenannten „Effizienzgebäudes 40“ gestellt. Änderungen am Baukörper waren dafür nicht erforderlich, da die geforderten energetischen Kennwerte mit dem Neubau ohnehin erreicht werden. Das Zusageschreiben der KfW liegt zwischenzeitlich vor. Vorbehaltlich der Bestätigung nach Durchführung wird ein Zuschuss aus öffentlichen Haushaltsmitteln in Höhe von 2.060.100 € gewährt. Die Auszahlung erfolgt nach Fertigstellung des Gebäudes und nach Bestätigung durch den Energieeffizienz-Experten über die Durchführung.

Parallel arbeitet der Generalplaner weiter an der Entwurfsplanung für den Neubau der Grundschule und des Zentralgebäudes. Der erste Lösungsansatz wird dahingehend geändert, dass eine umfangreiche Verlegung der vorhandenen Elektroleitungen (Trafo) vermieden wird.

Zum Bauvorhaben der Diakonie (Neubau Mosaikschule) ist kein neuer Sachstand bekannt.

Abbruch ehemaliges Sägewerk

Derzeit erfolgt der erste Abschnitt der Abbrucharbeiten, d.h. der Rückbau möglicher Winterquartierstrukturen. Dazu werden in den Bestandsgebäuden alle Bauteile, die aufgrund von Spaltenbildung Unterschlupf z.B. für Fledermäuse bieten können, größtenteils manuell entfernt. Im eigentlichen Sägewerksgebäude wird die Dachhaut und der Dachstuhl manuell zurück gebaut sowie die Kellerdecke geöffnet. Für die vorbereitenden Rückbaumaßnahmen wurde eine freihändige Vergabe durchgeführt.

Durch den vorgezogenen Rückbau der Winterquartierstrukturen ist davon auszugehen, dass die Gebäude nicht für eine Winterruhe genutzt werden. Daher kann nachfolgend mit dem eigentlichen Rückbau und der Gebäude und Flächen begonnen werden. Dazu läuft aktuell eine öffentliche Ausschreibung. Der Zuschlag soll bis Ende September erteilt werden. Als Baubeginn ist die 41. KW vorgesehen. Die Arbeiten werden bis Ende Februar 2022 abgeschlossen.

Multifunktionsgebäude mit integrierter Ganztagschule und Hort (ehemals JuZ)

Das beauftragte Architekturbüro arbeitet aktuell weiter an der Entwurfsplanung für die festgelegte 2-geschossige Variante. Mit dem Landkreis FD Jugend wurden der für eine Betriebserlaubnis nötige Raumbedarf sowie mögliche Doppelnutzungen (z.B. Sanitär- und Garderobenbereich, Mehrzweckraum) besprochen. Im Ergebnis war das vorgesehene Raumprogramm anzupassen und der Grundriss zu verändern. Parallel erstellt der Hort ein auf den neuen Grundriss angepasstes (offenes) Hortkonzept. Das Hortkonzept wird zusammen mit dem angepassten Grundriss dann nochmals mit dem FD Jugend abgestimmt. Die europaweite Ausschreibung der Fachplanerleistungen wird vorbereitet und im Oktober veröffentlicht. Ziel ist, die Planung bis zum Stand

Genehmigungsplanung fortzuführen. So kann schnell auf etwaig neu aufgelegte Förderprogramme reagiert werden.

Ehem. Toilettenhaus am Bahnhof

Für das Vorhaben „Häuschen am Jugendbahnhof Grevesmühlen“ wurde ein Fördermittelantrag gem. der Richtlinie für die Förderung der lokalen Entwicklung LEADER gestellt. Ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 135.000 € liegt zwischenzeitlich vor. Die Maßnahme umfasst die Instandsetzung des ehemaligen WC-Häuschens am Bahnhof als Kaltlager für den Jugendclub.

Im ersten Schritt wurden die Planungsleistungen im Rahmen einer Verhandlungsvergabe nach dem Vergabeerlass M-V vergeben. Nach Entrümpelung des Gebäudes erfolgte eine Bestandsaufnahme, da keine Planunterlagen vorlagen. Aktuell werden auf dieser Grundlage die Bauantragsunterlagen erarbeitet. Es sind umfangreiche Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde zu führen, da das Häuschen zum denkmalgeschützten Gesamtensemble Bahnhof Grevesmühlen gehört.

Ziel ist, die Bauleistungen Anfang 2022 auszuschreiben, sodass mit den Bauarbeiten im II. Quartal 2022 begonnen werden kann. Der investive und finanzielle Abschluss der Baumaßnahme ist für den 30.11.2022 geplant.

Baufeldfreimachung/Rückbau B 43.1 Börzower Weg

Nach beschränkter Ausschreibung wurde der Auftrag für die Rückbauarbeiten nach Beschlussfassung durch den Hauptausschuss am 20.04.2021 erteilt. Vor Beginn der Arbeiten erfolgte eine artenschutzrechtliche Begutachtung des Baufeldes mit dem Ergebnis, dass dem Abriss unter Beachtung einiger Hinweise zugestimmt wurde. Kompensationsmaßnahmen waren nicht erforderlich.

Die Abbrucharbeiten laufen seit Anfang Mai. Aktuell ist der Rückbau des Silos abgeschlossen. Die Arbeiten verlaufen planmäßig. Parallel zu den Abbrucharbeiten wird eine ökologische Baubegleitung durchgeführt und dokumentiert.

Die Arbeiten sollen bis November abgeschlossen werden, es wird aber aktuell geprüft, ob ggf. weitere Maßnahmenteile in diese Ausschreibung nachträglich integriert werden können, da gegenüber dem Planansatz deutliche Mittel eingespart werden konnten.

Machbarkeitsstudie Hallenbad

Die Machbarkeitsstudie für ein Hallenbad wurde durch die geising+böcker GmbH aus Hamburg im Zusammenwirken mit der Lenkungsgruppe erstellt. Die Standortfrage wurde in der Lenkungsgruppe entschieden.

Die für diese Studie bewilligten Fördermittel müssen bis Ende September 2021 abgerechnet werden, darum erfolgt die Vorstellung in allen Ausschüssen im August bzw. auf der SVS am 06.09.2021.

Trink- und Regenwassersanierung Grundschule Am Ploggensee, Haus 1

In diesem Gebäude ist die innenliegende Dachentwässerung defekt, es fehlen Stücke in der Steigleitung, die Grundleitungen im Erdgeschossfußboden sind teilweise defekt. Zudem treten vermehrt Leckagen an der Bestandsleitung des Trinkwassersystems auf. Die Ausschreibung der Lose 1-7 für die Sanierung der Trink- und Regenwasserleitung ist erfolgt. Die Maßnahme war für die Sommerferien 2021 geplant, wird jedoch aufgrund der nichtgeplanten Kostensteigerung um ein Jahr verschoben. Die Vorbereitung der Rohr- und Kanalarbeiten wurden bereits abgeschlossen.

„Digitalpakt Schule“ Grundschule Fritz-Reuter

Mit dem Digitalpakt haben die deutsche Bundesregierung und der Deutsche Bundestag im Jahr 2018 die Absicht bekundet, die Digitalisierung in den allgemeinbildenden Schulen mit 5 Millionen Euro zu fördern. Unsere Grundschule ist nach Prioritätenliste des Landes für das Jahr 2022 vorgesehen. Auf Grundlage der Förderung und eines bereits gehaltenen Vorort-Termins ist eine Kostenschätzung bis voraussichtlich August zugesichert, welche die Grundlage der weiteren Schritte voraussetzt.

Brandschutzertüchtigung Kellerdecke Grundschule Fritz-Reuter

Aus der aktuellsten Forderung der Brandverhütungsschau wurde der Brandschutz der Kellerdecke bemängelt. Die alte Deckenkonstruktion wurde bereits im letzten Jahr zurückgebaut. Aufgrund der höheren Gewichtsbeanspruchung der Neuausführung wurde ein Stahlträger-Unterzug eingebaut. Eine Firma wurde bereits für die Brandschutzertüchtigung beauftragt.

Lagergebäude Sportplatz Am Tannenbergl

Der Lagerschuppen dient als Unterstellmöglichkeit für Maschinen und Geräte zur Bewirtschaftung des Fußballplatzes, so auch ein ansässiger Verein, der diesen ebenfalls als Lager nutzt. Das reparaturbedürftige Gebäude soll zurückgebaut und neu errichtet werden. Ein Ingenieurbüro wurde bereits für die Planung zur Errichtung eines neuen Lagergebäudes gebunden.

Neubau Sozialgebäude des Bauhofs

Aktuell laufen die Vorbereitungen der Planerausschreibung.

Bildung, Kultur, Soziales

Kita/Schulen

In den Monaten Juni und Juli 2021 wurden die neuen Hortplätze vergeben. Eine Überbelegung mit 11 Kinder für das Haus 1 und 3 wurde beim LK NWM beantragt und genehmigt.

Wir haben aktuell in der Krippe 24 Kinder, im Kindergarten 85 Kinder und im Hort 252 Kinder.

Zum neuen Schuljahr wurden in die Ploggenseeschule 56 und in die Fritz-Reuter-Schule 70 Kinder in die erste Klasse aufgenommen. Die Ploggenseeschule hat aktuell 254 Schülerinnen und Schüler, die Fritz-Reuter-Schule 251 Schülerinnen und Schüler.

An der Wasserturmschule wiederholen 29 Schülerinnen und Schüler aufgrund der Versäumnisse durch Corona freiwillig die Klasse 5. Insgesamt gibt es in dieser Klassenstufe 168 Kinder in 7 Klassen, zwei Klassen mehr als im vergangenen Jahr. Die Gesamtschülerzahl stieg von 465 auf 501.

Stadtbibliothek und Stadtinformation

Der im Mai 2021 gestellte Antrag auf Fördermittel aus dem Programm „Vor Ort für alle – Soforthilfeprogramm für Bibliotheken“ des dbv e. V. wurde bewilligt. Beantragt wurden die Anschaffung einer Luka-Leseinsel sowie zwei Luka-Leseeulen, die auch ausgeliehen werden können. Auch beantragt wurden die Anschaffung und Bereitstellung mehrerer Lizenzen der Tigerbook-App und der eKidz-App. Die analogen als auch digitalen Angebote dienen der Leseförderung von Grundschulkindern.

Von der Gesamtausgabe in Höhe von ca. 4.900 Euro beteiligt sich die Stadt mit 25% Eigenmittel in Höhe von ca. 1.270 Euro.

Frau Friemann-Jenner, CDU-Bundestagsabgeordnete, hat am 29.06.2021 die Stadtbibliothek besucht und vorab über die Bewilligung des Antrags informiert.

Herr Junge, SPD-Bundestagsabgeordneter, hat in der OZ in der Rubrik „Gesicht des Tages“ darüber informiert.

Am 01.06.2021 hat sich die Stadtbibliothek für die Teilnahme am Projekt „Lesestart 1-2-3“ der Stiftung Lesen angemeldet. Ab November wird die Bibliothek mit Lesestarter-Sets (Buch und Infomaterial in Stoffbeutel) beliefert, die Eltern ab dann mit ihren 3-jährigen Kindern kostenlos abholen können. Begleitend dazu wurden Bilderbücher in den Bestand aufgenommen.

Ab dem 08.06.2021 konnten sich Schülerinnen und Schüler der 4.- 6. Klassen an der diesjährigen Aktion „FerienLeseLust (FLL)“ anmelden.

Bis zum 06.08.2021 konnten speziell für die FLL angeschaffte Kinderbücher, gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, ausgeliehen werden. 15 Kinder haben sich angemeldet und insgesamt 84 Bücher ausgeliehen. Auf der Abschlussparty am 23.08.2021 werden den Teilnehmern Zertifikate und Preise überreicht, der Lübecker Schauspieler Rainer Rudloff wird aus dem Buch „Mission Unterhose“ lesen.

Am 18.06.2021 hat sich die Stadtbibliothek an der „City-Nacht light“ beteiligt: bis 20.00 Uhr war geöffnet und es konnten Medien ausgeliehen werden. Es wurden Wikinger-Spiele am Rathausplatz aufgestellt, mit denen Kinder spielen konnten.

Der Antrag der Stadtbibliothek für die Ausstattung der Kinderbibliothek mit neuen zusätzlichen Regalen und Möbeln aus dem Strategiefonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern für das Kulturprojekt „Anschaffungen – Bibliotheken“ in Höhe von 7.867,45 Euro wurde bewilligt. Es ist eine 100%ige Förderung ohne finanzielle Beteiligung der Stadt Grevesmühlen

Am 11.08.2021 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadtbibliothek und der Kita „Landmäuse“ in Upahl unterzeichnet. Beide Partner arbeiten im Bereich der Leseförderung eng zusammen, z. B. stellt die Bibliothek Bücherkisten zu bestimmten Themen zur Nutzung in der Kita bereit, Kita-Gruppen besuchen die Bibliothek. Am 18.08.2021 findet eine Elternversammlung statt, auf der die Angebote der Bibliothek vorgestellt werden.

Städtisches Museum

Seit dem Ausscheiden der bisherigen Museumsleiterin werden die Öffnungszeiten vorläufig von Kolleginnen des Kulturbereiches gewährleistet.

Haupt- und Ordnungsamt

Coronabedingte Ereignisse

Auch wenn die Infektionszahlen im Frühjahr und Frühsommer stark gesunken sind und nach dem langen Lockdown das öffentliche Leben in weiten Teilen wieder stattfinden kann, ist die Feststellung der pandemischen Lage durch die Bundesregierung noch nicht aufgehoben worden. Vor dem Hintergrund wieder ansteigender Infektionszahlen im Spätsommer wird nun sogar eine Verlängerung über den 10. September 2021 hinaus diskutiert. Damit gelten auch die besonderen Arbeitsschutzbestimmungen fort, die es zwar aktuell erlauben, die regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung anzubieten, nicht jedoch einen völlig regulären Geschäftsbetrieb umzusetzen.

Wahlen

Die „heiße“ Phase der Bundetags- und Landtagswahl am 26.09.2021 ist in vollem Gange. Dies macht sich nicht nur an der entsprechenden Plakatierung und den verschiedenen Veranstaltungen der politischen Parteien bemerkbar, sondern auch durch das stark erhöhte Arbeitsaufkommen in der Stadtverwaltung. Die Gemeindewahlbehörde ist bemüht alle Wahlvorstände voll, das heißt mit jeweils neun Personen zu besetzen. Für die Stadt Grevesmühlen und das Amt Grevesmühlen-Land werden wieder jeweils zwei Briefwahlvorstände gebildet. Dies hatte sich bei der Landratswahl im Frühjahr bewährt, um das gestiegene Aufkommen an Wahlbriefen bei der Auszählung gut bewältigen zu können. Aufgrund der im Frühjahr gesammelten Erfahrungen mit der coronakonformen Durchführung der Wahlen ist die Gemeindewahlbehörde auf eine entsprechende Ausstattung der Wahlräume gut vorbereitet.

Gebietsänderung

Auf die Mitte Mai 2021 beim Amt Grevesmühlen-Land, allen amtsangehörigen Gemeinden und der Stadt Grevesmühlen abgefragten Stellungnahmen zum beabsichtigten Wechsel der Gemeinde Zierow in das Amt Grevesmühlen-Land haben sieben von zehn Gebietskörperschaften inzwischen durch Beschlussfassung reagiert. Für eine Gemeinde des Amtes Grevesmühlen-Land hat ausschließlich der Bürgermeister eine Stellungnahme abgegeben. Bis auf eine Gemeinde, die sich klar gegen einen Wechsel der Gemeinde Zierow in das Amt Grevesmühlen-Land ausgesprochen hat, stehen alle anderen, die sich bisher geäußert haben, dem Wechsel positiv gegenüber. Nun obliegt es dem Ministerium für Inneres und Europa über den Antrag durch Verordnung zu entscheiden.

Feuerwehr

Für die Feuerwehr wird nach Antrag und Bewilligung von Fördermitteln aus dem Strategiefonds des Landes neue Einsatzbekleidung für 50 Kameraden beschafft.

Obdachlosenunterkünfte

In der Obdachlosenunterkunft ist es bei einem Bewohner zu mehreren Feuerwehr-Rettungsdiensteinsätzen gekommen. Die Bemühungen des Landkreises den Bewohner in eine Betreuung zu übergeben waren erfolglos.

Straßenverkehr

Das Bewohnerparken in der Grevesmühlener Innenstadt wurde zum 01.05.2021 eingeführt. Der zu Grunde liegende Verkehrszeichenplan wurde durch die Straßenverkehrsbehörde bestätigt. Bürgerinnen und Bürger wurden umfassend über Pressemitteilungen und Hauswurfsendungen informiert. Weil die Bearbeitung der Anträge noch einige Zeit in Anspruch genommen hat, wurde für die Verkehrsüberwachung eine Kulanzzzeit gewährt. Diese wurde dazu genutzt, bei den Parkenden Aufklärungsarbeit zum neuen Bewohnerparken zu betreiben.

In der August-Bebel-Straße wurde durch die Stadtwerke eine E-Tankstelle aufgestellt. Die dafür erforderliche verkehrsrechtliche Anordnung wurde durch die Stadt beim Landkreis Nordwestmecklenburg beantragt.

Einwohnermeldewesen

	Bernstorf	Grevesmühlen	Gägelow	Roggenstorf	Rüting	Stepenitztal	Testorf-Steinfort	Upahl	Warnow	Summe
Anfangsstand	339	10.589	2587	470	525	1709	643	1609	629	19.100
Geburten	2	41	9	5	4	7	0	16	3	87
Sterbefälle	5	124	7	3	1	10	2	9	4	156
Zuzüge	19	301	57	11	28	86	7	51	13	573
Umzüge	16	346	23	8	19	77	14	47	26	576
Wegzüge	9	226	87	15	22	27	16	25	17	444
Endbestand	346	10.581	2559	468	534	1765	632	1642	624	19.151

Eigene Daten, Zeitraum 01.01. bis 15.08.2021